

Dettling übte mit Nachwuchs

Traditionell veranstaltete der ZSV-Skikader regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig am Osterwochenende das Speedcamp auf dem Hoch-Ybrig. Höhepunkt waren die von Andrea Dettling geleiteten Trainings.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Nachdem der Saisonhöhepunkt, die nationalen Schweizer Elite-Meisterschaften vor wenigen Wochen auf dem Hoch-Ybrig zur Durchführung gekommen waren, stellten die Pistengurus der Hoch-Ybrig AG allen Teilnehmern abermals absolut perfekte Voraussetzungen für ein zweitägiges Abfahrtstraining zur Verfügung. Mehr als 50 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge bis 1999 durften auf den Spuren von Janka, Berthod, Kamer oder Gisin ihr Können unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt für die heranwachsenden Cracks war aber sicherlich die zweitägige Betreuung durch die Olympiateilnehmerin und Nummer zehn in der aktuellen Super-G-Welt-rangliste Andrea Dettling. Die Mädchen und Knaben kamen vor lauter Freude nicht aus dem Strahlen heraus, als sie erfuhren, im Team des Weltcup-Stars die Trainingseinheiten verbringen zu dürfen. Manche dachten an schnelle Abfahrten und Torstangen, aber zuerst zeigte die einheimische Sympathieträgerin den ambitionierten Zukunftshoffnungen, wie man sich auf ein Rennen richtig vorbereitet.

Andrea Dettling schwankte zwischen zwei Gefühlen: in Erinnerung an ihre eigenen Trainingseinheiten auf dem Hoch-Ybrig und der Begeisterung, ihren potenziellen Nachfolgern ihre Erfahrung weitergeben zu können. «Ich hatte eine supercoole Gruppe, die ist so genial», waren ihre Worte, und immer wieder trieb sie die Mädchen und Knaben im Alter von 11 bis 15 Jahren durch die Tore. Beeindruckend war der Einsatz aller Teilnehmer, egal ob bereits Mitglied des ZSV-Kaders regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig oder von den Vereinstrainern als künftige Talente angeboten. Die Crew um Kaderchefcoach Willi Dettling hatte erneut unter Mithilfe der Hoch-Ybrig AG ein Gelände zur Verfügung gestellt, welches internationalem Fis-Standard entsprach. An beiden Tagen galt es, Mut zu beweisen, und zur Freude der zahlreich anwesenden Zuschauer



Trainings mit dem Profi: Diese Kinder durften mit Andrea Dettling (5. v.l.) zwei Tage trainieren, was auch bei der Spitzensportlerin für gute Laune sorgte.

Bilder Maximilian Barth

kämpften sich die Kids durch die Strecke, deren Höhepunkt für die Mutigsten und Schnellsten ein knapp 50 Meter weiter Sprung an der Grotzen-Egg war. Hier trennte sich die Spreu vom Weizen, und es war interessant, zu beobachten, wie sich anfangs verhaltene Annäherung an diese Schlüsselstelle in wagemütige Sprünge entwickelte. Ohne ernsthafte Verletzungen genossen die Teilnehmer mehr als 20 Fahrten und waren nach zwei Tagen intensiven Trainings mit der Olympiateilnehmerin guten Mutes für weitere Aufgaben.

Dettling und Keller am schnellsten Die Trainer des ZSV-Kaders regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig boten ihre Schützlinge am Ostermontag zum Gästerennen auf.

Gespannt verfolgten die interessierten Zuschauer die Läufe von Alt und Jung. Selbst Andrea Dettling liess es sich nicht nehmen, an der Quelle ihrer Karriere an den Start zu gehen. Nicht überraschend markierte sie die Tagesbestzeit bei den Damen, gefolgt von der talentierten Stella Fronzaroli vom SC Feusisberg. Mit Claudia Rus-

terholz vom SC Richterswil-Samstagern und Astrid Schnyder vom SC Wägital folgten zwei weitere Kaderläuferinnen.

Ebenfalls interessant war das Rennen bei den Männern. Weshalb hat nur Urs Keller seine Rennkarriere voreilig an den Nagel gehängt? Wenn auch knapp und ohne grosse Trainingseinheiten erzielte er erneut die Laufbestzeit vor Fredy Marty aus Willerzell. Beide Oldies verwiesen Marco Peruzzo (SC Altendorf) auf den dritten Platz. Gespannt waren die anwe-

senden Fans auf das Abschneiden des Lokalmatadors. Als zweitältester Teilnehmer ging Wendelin Keller ins Rennen und kämpfte bis über die Ziellinie – aber nicht bis zum Sieg, denn Sepp Planzer aus Seewen verwies ihn in der höchsten Altersklasse auf den zweiten Schlussrang.

Keiner der Teilnehmer musste sein Kommen bereuen. Für die Erfolgreichsten wurden Jahres- und Tageskarten ausgelobt, und alle genossen einen wundervollen Skitag zum nahen Ende der Saison.



Schnelle Mitglieder des SC Altendorf: Wendelin Keller (v.l.), Andrea Dettling und Urs Keller.

RANGLISTEN

Damen 1994 und älter

1. Andrea Dettling (Einsiedeln) 47.40; 2. Astrid Schnyder (Vorderthal) 49.42; 3. Stefanie Hollenstein (Altendorf) 49.77; 4. Annina Krüttli (Hombrechthofen) 50.59; 5. Petra Emmenegger (Unterlunkhofen) 52.60; 6. Susi Diethelm (Altendorf) 52.93; 7. Ramona Pfister (Egg) 53.76; 8. Melanie Oberholzer (Lachen) 54.10; 9. Ilse Käslin (Egg) 54.51; 10. Cécile Emmenegger (Unterlunkhofen) 55.10; 11. Julia Graf (Zürich) 55.48; 12. Patricia Kern (Zürich) 56.39; 13. Yvonne Rossi (Altendorf) 56.56; 14. Inge Weitering (Thalwil) 1:00.07; 15. Jolanda Ziltener (Vorderthal) 1:07.85.

Mädchen 1999 und jüngere

1. Nadja Rossi (Altendorf) 54.40; 2. Jeanine Dettling (Altendorf) 54.66; 3. Jana Moser (Bennau) 55.12; 4. Simona Marty (Unterberg) 55.37; 5. Livia Rossi (Altendorf) 55.77; 6. Martina Heinzer (Illgau) 56.29; 7. Nikki Van Welle (Altendorf) 57.24; 8. Julie L. Hote (Egg) 57.79; 9. Tamara Herger (Unterlunkhofen) 58.73; 10. Anna Auf der Maur (Unterberg) 59.87; 11. Sarina Reichmuth (Schindellegi) 1:00.76; 12. Svenja Oberlin (Freienbach) 1:02.72; 13. Sanne Van Welle (Altendorf) 1:05.40; 14. Marlies Weitering (Thalwil) 1:05.65; 15. Saskia Oberlin (Freienbach) 1:05.85; 16. Jenny Pfyfl (Wilen) 1:09.39; 17. Alisha Reichmuth (Unterberg) 1:13.36; 18. Jana Oberlin (Altendorf) 1:38.90; 19. Anika Ziltener (Vorderthal) 2:00.01.

Mädchen 1995 bis 1998

1. Stella Fronzaroli (Feusisberg) 48.66; 2. Claudia Rusterholz (Samstagern) 49.28; 3. Jennifer Diethelm (Altendorf) 50.27; 4. Lara Zürcher (Gross) 50.98; 5. Kim Oberholzer (Lachen) 51.23; 6. Nathalie Dettling (Altendorf) 51.96; 7. Kristina Dettling (Altendorf) 52.10; 8. Eva Auf der Maur (Unterberg) 52.69; 9. Monika Jung (Unterberg) 53.32; 10. Rebecca Marty (Unterberg) 54.07; 11. Antonia Kiessling (Egg) 55.81; 12. Alexandra Mächler (Innerthal) 59.29; 13. Tamara Mächler (Innerthal) 1:00.62; 14. Isabel Mächler (Innerthal) 1:04.11.

Herren 1964 und älter

1. Sepp Planzer (Seewen) 51.53; 2. Wendelin Keller (Unterberg) 52.10; 3. Thomas Kunz (Egg) 52.70; 4. Klaus Kiessling (Egg) 53.43; 5. Stefan Forster (Oberrieden) 54.76; 6. Ueli Wirth (Steinmayer) 55.62; 7. Werner Violetti (Zwillikon) 55.85; 8. Claudi Nauer (Freienbach) 57.06; 9. Erik Weitering (Thalwil) 57.59; 10. Kurt Ziltener (Vorderthal) 58.47.

Knaben 1999 und jünger

1. Patrick Hegner (Unterberg) 53.06; 2. Björn Herger (Unterlunkhofen) 53.97; 3. Tim Diethelm (Altendorf) 54.00; 4. Simon Reichmuth (Unterberg) 55.02; 5. Michi Reichmuth (Unterberg) 56.61; 6. Elias Auf der Maur (Unterberg) 56.68; 7. Luc Weitering (Thalwil) 57.64; 8. Dario Fässler (Unterberg) 1:01.49; 9. Adrian Reichmuth (Schindellegi) 1:03.76; 10. Remo Marty (Unterberg) 1:04.93; 11. Lukas Marty (Unterberg) 1:09.46; 12. ferner: 15. Lars Oberlin (Altendorf) 1:17.11; 16. Luke Haase (Thalwil) 3:47.60.

Herren 1965 bis 1979

1. Fredy Marty (Willerzell) 46.47; 2. Toni Wiget (Unterberg) 47.15; 3. Kurt Marty (Unterberg) 49.07; 4. Ivo Oberlin (Altendorf) 50.01; 5. Hansruedi Oberlin (Freienbach) 50.04; 6. Peter Reichmuth (Unterberg) 51.22; 7. Max Ziltener (Innerthal) 51.58; 8. Arthur Mächler (Innerthal) 52.79; 9. Ueli Diethelm (Altendorf) 53.50; 10. Roland Pfyfl (Wilen) 54.88.

Knaben 1995 bis 1998

1. Dylan Kreuzer (Wald) 49.05; 2. Lucien Barandun (Einsiedeln) 49.62; 3. Gregory Rohrer (Hüttikon) 49.80; 4. Michael Holdener (Unterberg) 50.69; 5. Max Schwendeler (Schübelbach) 50.87; 6. Robin Huber (Zürich) 51.24; 7. Oliver Wild (Egg) 52.75; 8. Adrian Hegner (Unterberg) 53.38; 9. Marco Fässler (Unterberg) 53.72; 10. Tim Suter (Egg) 54.06; 11. Manuel Ziltener (Siebnen) 54.19; 12. Dario Reichmuth (Schindellegi) 54.74; 13. Stefan Mächler (Innerthal) 55.49; 14. ferner: 20. David Ziltener (Innerthal) 59.97; 21. Kilian Ziltener (Vorderthal) 1:03.40.

Herren 1980 bis 1994

1. Urs Keller (Unterberg) 46.44; 2. Marco Peruzzo (Altendorf) 46.84; 3. Patrik Fässler (Oberberg) 47.45; 4. Ramon Zürcher (Gross) 47.91; 5. Mirco Kalin (Gross) 48.01; 6. Brian Kreuzer (Wald) 48.63; 7. Silvan Forster (Oberrieden) 50.35; 8. Etienne Tobler (Zürich) 51.07; 9. Sandro Wirth (Steinmayer) 51.79; 10. Timothy Rohrer (Hüttikon) 51.92.

Schüler schossen im Schiessstand Roggenacker in Pfäffikon

Kürzlich traf sich eine grosse Zahl Schüler im Schützenstand Roggenacker in Pfäffikon. Die Sportschützen am Etzel luden die Jugendlichen zum jährlichen Schülerschiessen ein.

Von Vreni Bürgi

Schiessen. – 25 Schüler nahmen die Einladung an. 20 Knaben und fünf Mädchen nahmen den Wettkampf in Angriff. Es hiess, zehn Schuss auf die Zehner-Wertung zu schießen. Unter fairen Bedingungen konnte der Wettkampf beginnen. Gian Stricker (Wilen) mit Jahrgang 1998 siegte mit 94 Punkten. Zweiter wurde der 15-jährige Cedric Säwert (Pfäffikon). Den dritten Rang erreichte der gleichaltrige Jan Commerell (Freienbach) mit 91 Punkten.

Bei den Mädchen gewann Nadine Hüppi (Pfäffikon, Jahrgang 1996) mit 89 Punkten. Zweite wurde die ebenfalls 14-jährige Vanessa Kälin (Pfäffikon) mit 76 Punkten, und den dritten Rang belegte die zwölfjährige



Miranda Immoos (Pfäffikon) mit 72 Punkten.

Die ersten Drei erhielten eine schöne Medaille aus den Händen von Nachwuchsleiter Guido Gerber. Als Erinnerung und Auszeichnung erhielten alle Teilnehmer einen Pin und ein Glas.

RANGLISTEN

Knaben

1. Gian Stricker, 94 Punkte; 2. Cedric Säwert, 92; Jan Commerell, 91; 4. Koen van der Boog, 91; 5. Marius Immoos, 87; 6. Markus Isler, 86; 7. Jan Roggenmoser, 84; 8. Alex Bruppacher, 83; 9. Roman Bingjisser, 81; 10. Roman Lacher, 80; 11. Michael Keller, 79; 12. Philipp Kälin, 79; 13. Oliver Häfeli, 76; 14. Markus Isler, 74; 15. Marco Kleeb, 70; 16. Joris Kessler, 68; 17. Marco Birchler, 68; 18. Severin Duss, 63; 19. Robin Kälin, 58; 20. Thomas Birchler, 52.

Mädchen

1. Nadine Hüppi, 89 Punkte; 2. Vanessa Kälin, 76; 3. Miranda Immoos, 72; 4. Judith Kümmerli, 71; 5. Semina Mehovic, 65.

Podestplätze bei den Mädchen (linkes Bild, v.l.): 3. Rang Miranda Immoos, Nadine Hüppi (1.), Rang Vanessa Kälin (2.) und die Medaillengewinner bei den Knaben (v.l.): Cedric Säwert (2. Rang), Gian Stricker (1.) und Jan Commerell (3.).

Bilder Vreni Bürgi